

Prosalsch:***Lebenslauf und Engagements*****Anfang:**

Aufgewachsen in einer genossenschaftlichen Reihenhaussiedlung am Stadtrand in Zürich–Leimbach. Glückliche Kindheit in der 2000-Watt-Gesellschaft der frühen 60er Jahre. Leider war der Buchbestand der Quartierbibliothek allzu rasch verschlungen. Die Abenteuerspielplätze auf den Baustellen der Hochkonjunktur in verwilderten Schrebergärten prägten die Begeisterung fürs Bauen.

Ausbildung

Primar- und Sekundarschule in Zürich–Leimbach und die Oberrealschule im Rämibühl (Matura Typ C, 1973), Zwischenjahr mit Praktikum in Architekturbüro, Rekrutenschule als Artillerievermesser, Bahnreisen in Europa und Aushilfsjobs als Telegrammbote mit gelbem Velo.

Studium der Architektur an der ETH in Zürich in Jahren nach dem ersten Ölschock. Bücher wie «"Göhnswil" Wohnungsbau im Kapitalismus», «Bauen als Umweltzerstörung» und ein Praktikumsaufenthalt in Los Angeles verlangten nach Antworten auf die Frage nach dem Sinn des Bauens. Fürs Erste fand ich sie als Handwerker auf Baustellen von Selbsthilfe-Baugenossenschaften, wo mit viel Begeisterung alles ausprobiert werden konnte, was nicht den Regeln der Baukunde entsprach.

Beruf, Politik, Familie

Als Auftakt meiner Arbeit als selbständiger Architekt gewann ich überraschend einen Preis im Wettbewerb für das ewz-Verwaltungsgebäude, was zwar keinen Auftrag nach sich zog, aber für einige Zeit finanzielle Engpässe vermied. 1987 begann die bis heute bestehende Zusammenarbeit mit meinem Büopartner. Mit der Gründung einer Genossenschaft Anfang der bewegten 80er-Jahre um ein Mehrfamilienhauses in Zürich–Unterstrass zu erwerben, begann nach den Lehr- und Wanderjahren die Zeit der Sesshaftigkeit und der Einmischung in die Politik – in der SP Zürich 6, die mit ihrer fortschrittlichen Politik und vielen aktiven Mitgliedern am überzeugendsten war. Nach mehreren Jahren üblicher Vorstandsämter wurde ich 1990 in den Gemeinderat, 1999 in den Kantonsrat gewählt.

Aus meinen Interessen in Beruf und Politik ergab sich die Wahl in den Vorstand des SVW Zürichs, der Dachorganisation der gemeinnützigen Bauträger

Die Betreuungsarbeit für zwei Töchter habe ich gemeinsam mit meiner damaligen Partnerin übernommen. Unterdessen sind sie volljährig und pflegeleichter.

Freizeit:

Velotouren an Aare, Neckar und Rhone, der Nord- und Ostsee entlang mit Kind und Kegel, Ausflüge auf Inline-Skates am Montagabend in der Stadt und am Wochenende in der ganzen Agglomeration. Besuch von Theateraufführungen, Konzerten und Kino mit meiner Partnerin, Lesen und Vorlesen.

Faktisch:***Lebenslauf und Engagements*****Persönliche Angaben**

Geboren am 2. September 1954 in Zürich

Bürgerort: Zürich und Stäfa

Zivilstand: unverheiratet

Kinder: zwei Töchter (18 + 23)

Ausbildung:

1961 – 1969 Primar- und 2 Jahre Sekundarschule in Zürich–Leimbach

1969 – 1973 4 1/2 Jahre Oberrealschule Rämibühl, Matura Typ C

1974 – 1980 Architekturstudium an der ETH Zürich, dipl. Arch. ETH

Beruf:

1977 Entwurfsarchitekt bei DMJM, Daniel, Mann, Johnson & Mendenhall, Architektur- & Ingenieurfirma in Los Angeles

1980 Entwurfsarchitekt bei Helfer Architekten AG, Architekturfirma in Bern

1981 – 1982 Bauleitungen und Bauausführungen bei Walter Stamm, dipl. Architekt in Wasterkingen

1983 – selbständige Tätigkeit als Architekt: Beratung, Projektierung, Ausführung, Bauleitung

1987 – Architekturbüro archi-NETZ, einfache Gesellschaft mit Matthias Hürlimann

Politik:

1981 Eintritt in die SP Zürich 6

1982 – 1990 Vorstandsmitglied der SP Zürich 6 (Agitation, Kasse)

1988 – 1990 Präsidium der SP Zürich 6 mit Pia Schell und Janos Blum

1990 – 1994 Revisor der SP Zürich 6

1998 – 1999 Vorstandsmitglied der Gemeinderatsfraktion

1998 – Mitglied des Parteivorstandes der SP Kanton Zürich

1990 – 1999 Mitglied des Gemeinderates der Stadt Zürich

1991 – 1998 Mitglied der Geschäftsprüfungskommission

1996 – 1998 Präsident der Geschäftsprüfungskommission

1996 – 1997 Mitglied der GPK-Subkommission Untersuchung des Polizeieinsatzes vom 1. Mai 1996

1998 – 1999 Mitglied der Kommission Hochbaudepartement und Stadtentwicklung

1999 – 2008 Mitglied des Kantonsrates

1999 – 2003 Mitglied der Kommission zur Prüfung der Rechnung und des Geschäftsberichts der EKZ

1999 – 2007 Mitglied der Kommission Planung und Bau

2001 – 2003 Präsident der Kommission Planung und Bau

2007 – 2008 Mitglied der Aufsichtskommission Wirtschaftlicher Unternehmen

1994 – Stiftungsrat der Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigem Wohn- und Gewerberaum der Stadt Zürich (Stiftung PWG)

1999 – Mitglied des geschäftsleitenden Ausschusses des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen Sektion Zürich (SVW-ZH)

2005 – Delegierter des schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen (SVW-CH)

2008 – Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft mehr als wohnen

Mitgliedschaften: wogeno Zürich, MieterInnenverband, Greenpeace, VCS, Pro Velo.